

Sitzungsvorlagefür den **Umweltausschuss**

Datum: 24.08.2023

TOP: 1 öffentlich

Betr.: Schaffung naturnaher Wegränder in der Region Baumberge
hier: Vorstellung des Abschlussberichtes

Bezug:

Höhe der voraussichtlichen **Kosten:** 10.000,00 Euro

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt ab 2024: 12020.52210000
Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

☒ Beschlussvorschlag: ☐ Beschlussvorschlag für den Rat:

Der Bericht zur Schaffung naturnaher Wegränder in der Region Baumberge wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Ab dem Jahr 2024 werden für die Pflege von ausgewählten Wegrändern mit Abfuhr und Entsorgung bei dem Produkt 12020 jährlich 10.000,00 Euro eingestellt. Die vorgeschlagenen Straßen- und Wegabschnitte werden in einer der nächsten Sitzungen des Bezirks- und des Umweltausschusses vorgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das vorliegende Konzept sowohl ökologisch als auch ökonomisch und arbeitstechnisch weiter zu optimieren.

Sachverhalt:

Im Jahr 2020 wurde das LEADER-Projekt „Schaffung naturnaher Wegränder in der Region Baumberge“ gemeinsam mit allen fünf Baumbergegemeinden und dem Kreis Coesfeld ins Leben gerufen und seine Förderung bewilligt. Antragsteller für das Projekt war das Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. Ziel des Projektes ist die Förderung der Artenvielfalt der Straßen- und Wegränder durch eine Anpassung des Pflegemanagements.

Der Projektlaufzeitraum ist zwischenzeitlich beendet und das Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. hat den Abschlussbericht hierzu erstellt.
Herr Zimmermann, Geschäftsführer des Naturschutzzentrums, wird in der Sitzung die Grundlagen des ökologischen Mähkonzeptes, die Ergebnisse und die Möglichkeiten für eine Umsetzung des Projektes vorstellen.

Das Konzept „Schaffung naturnaher Wegeränder in der Region Baumberge“ unterstützt langfristig die Steigerung und Erhaltung der Biodiversität. Eine ausgeglichene Artenvielfalt von Flora und Fauna trägt zu einem gesunden Ökosystem bei. Seitens der Verwaltung wird die Umsetzung des Konzeptes für das Stadtgebiet Billerbeck daher als wichtig und sinnvoll erachtet.

Der Bauhof der Stadt Billerbeck verfügt z. Z. nicht über die für die Umsetzung erforderliche maschinelle und personelle Ausstattung.

Eine Auftragsvergabe zur Pflege aller Wegeränder auf dem Gebiet der Stadt Billerbeck kann jedoch aus Kostengründen nicht erfolgen. Verwaltungsseitig wird daher vorgeschlagen, für die Umsetzung in jedem Jahr im Produkthaushalt der Stadt Billerbeck beim Produkt 12020 einen Betrag in Höhe von 10.000,00 Euro bereitzustellen. Dieser Betrag soll als Maximalbetrag verstanden werden. Im Laufe der Zeit soll versucht werden die Abläufe zu optimieren. Durch Zusammenarbeit mit den angrenzenden Grundstückseigentümern bzw. Pächtern, durch Verwertung des Mahdgutes oder durch die Bereitschaft von Anliegern bei dem Projekt mitzuarbeiten, könnte auf Dauer mit wenig Mitteln viel erreicht werden. Vor den Haushaltsplanberatungen im Jahr 2025 erfolgt ein Bericht über den Stand des Projektes.

Für die Umsetzung des Konzeptes unter Berücksichtigung des v. g. Haushaltsansatzes werden verwaltungsseitig geeignete Säume an den Straßen- und Wegeabschnitten ermittelt. Diese werden in einer der nächsten Sitzungen des Bezirks- und des Umweltausschusses vorgestellt.

Das vorliegende Konzept zur naturnahen Pflege und Unterhaltung der städt. Straßen- und Wegeränder soll weiterhin sowohl ökologisch als auch ökonomisch und arbeitstechnisch optimiert werden. Insbesondere die Möglichkeiten zur Aufnahme des Mahdgutes und zur Verwertung für eine klimafreundliche Verwertung bzw. Energieproduktion sollen weiterverfolgt werden.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes (7.7).

i.A.

i.A.

Birgitt Nachbar
Sachbearbeiterin

Michaela Besecke
Fachbereichsleiterin

Marion Dirks
Bürgermeisterin